

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Berzugsgebühr:

Quartalsgebühr 3 M., halbjährlich 6 M., jährlich 12 M.

Die Dresdener Nachrichten... enthält... die neuesten Nachrichten... aus dem In- und Auslande... die Dresdener Nachrichten... enthält... die neuesten Nachrichten... aus dem In- und Auslande...

Telegraphische Adressen: Dresden

A. Kühnscherf jr. Dresden-Friedrichstadt Vorwerkstrasse 8

Dresden-Friedrichstadt Vorwerkstrasse 8 Eisenglosserei u. Maschinenfabrik

Special-Fabrik für Aufzüge

ladet zur Besichtigung der in seinem Werk zur Personen- und Waarenbeförderung dienenden neuesten, modernsten

Elektrischen Aufzüge mit Druckknopfsteuerung

Nr. 258. Spiegel:

Neueste Drahtmeldungen, Dolmetschrichten, Verbischofer Suche, Dresden-Südwest, Feuilleton, Fortsetzung, Übersetzungsricht, Luftgespräche.

Donnerstag, 18. September 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. September.

Curhaven. Die Flottenmanöver wurden wegen allzu stürmischer Witterung vorläufig abgebrochen. München. Die 27. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wurde gestern Abend mit einem Begrüßungsabend im Hofbräuhaus eingeleitet. Bürgermeister Voss begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer auf's Herzlichste, wofür Professor Dr. Frankel-Galle mit einem Hoch auf München dankte. Wien. Der bekannte Jurist und Universitätsprofessor Comar v. Rauter ist gestern, 80 Jahre alt, gestorben. Halle (Saale). Im Kampfe mit Wildtieren wurde gestern Abend bei Böhmisch der Jagendarm Huk erschossen. Auch ein Wildhieb blieb tödlich auf dem Blase. Seine Leiche wurde von seinen Genossen bis zur Untertischkeit vernichtet. Wien. Hier ereignete sich in einer Maschinenfabrik in Giehung eine Kesselexplosion. Drei Arbeiter wurden schwer verletzt. Einer erlag seinen Wunden. Paris. Das von 'Matin' veröffentlichte angebliche Schreiben Rampolla's an den Vizepräsidenten der französischen Botschaft beim päpstlichen Stuhl, de Ravenna, wird, wie gestern von dem römischen Korrespondenten des 'Figaro', heute auch von dem römischen Korrespondenten des 'Gaulois' als gefälscht bezeichnet. Paris. Mehrere nationalpolitische Blätter zufolge hat auf einen Schritt des italienischen Botschafters beim Minister des Auswärtigen Delcassé der Ministerpräsident Combes dem Marineminister Belletan sehr scharfe Vorstellungen wegen seiner Rede in Ajaccio gemacht. London. Der hier tagende Kongress der Transportarbeiter schloß gestern seinen Tagungsabend mit dem Beschlusse, die allgemeine Ausübung als Aktionsmittel zu verwerfen, aber als Verhandlungsmittel zuzulassen sei. Florenz. Auf dem Bankett des republikanischen Klubs hielt der Marineminister Belletan eine Rede, in der er auswirkte, daß er nicht gern über Politik spreche, denn man lese ihm Worte in den Mund, die er nicht gesagt habe. So habe er auf Korridoren Italien gelobt; da habe man ihm, einem der größten Freunde Italiens in Frankreich, der zur Zeit der zwischen beiden Ländern bestehenden Spannung erklärt habe, daß ein guter Teil davon auf Frankreich falle, ihm, der schon zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges in Italien stets für das Eingreifen Frankreichs gemein sei, eine aggressive Haltung gegen dieses Land zugesprochen. Von Politik zu sprechen sei also gefährlich. Er wolle in diesem Sinne erklären, daß die Regierung die Verwirklichung des republikanischen Programms entschieden weiter betreiben werde. Die Republik müsse eine solche für Arbeiter sein und daher eine sozialistische, nicht eine kollektivistische. Die Zeit des Kollektivismus sei noch nicht gekommen. Belletan berührte alsdann die religiösen Fragen und hob hervor, der gegenwärtige Kampf lege ihm nicht in Gedanken. Er habe nichts gegen die Religion. Man müsse der Religion, so denke er, alle Freiheit gewähren, mit Ausnahme derjenigen, die Freiheit eines Anderen zu verübeln. Was die Freiheit des Unterrichts betreffe, so sei er der Ansicht, daß die Kongregationen, die nicht gewöhnliche Vereinigungen seien und von ihren Mitgliedern völlige Aufgabe ihrer Freiheit, ihres Willens und ihrer Persönlichkeit verlangen, kein Recht hätten, den Unterricht für sich zu beanspruchen. Haag. Das Budget für Niederländisch-Indien weist bei einer Höhe von 165 1/2 Millionen einen Gehalt von 12 Millionen Gulden auf. 13 1/2 Millionen werden für außerordentliche Arbeiten, für Eisenbahnen, Häfen und für Bewässerungsarbeiten, 2 Millionen für die Anschaffung von Kanonen gefordert. London. Die Morgenblätter melden aus Beling vom 16. d. M.: Der russische Gesandte Leslar und der Kommandant von Fort Arthur, sowie der Generaldirektor der mandchurischen Bahn haben beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung der russischen Regierung, die Kintschung-Yahn am 8. Oktober den Chinesen zurückzugeben. Dergleichen sind Abmachungen bezüglich der Freigabe der südbahnen Provinzen der Mandchurei getroffen. London. Die Königin hat mit der Königin und der Prinzessin Victoria verließ heute früh den Firth of Forth, um sich nach Rosendun zu begeben. Petersburg. Amtlich wird eine Reihe von Maßnahmen gesundheitspolizeilicher Art bekannt gegeben, um dem Weiterumfich-

greifen der in Odesa herrschenden pestverdächtigen Krankheit vorzubeugen. U. A. wird vorgeschrieben für Odesa und die benachbarten Gouvernements die ärztliche Besichtigung aller aus Odesa und den Häfen des Schwarzen Meeres einlaufenden Schiffe, eine strenge Ueberwachung des Gesundheitszustandes auf den von Odesa nach den russischen Häfen abgehenden Dampfern und ärztliche Untersuchung der Reisenden und Mannschaften. Die den Verkehr mit Odesa unterhaltenden russischen Personen-Dampfer sind verpflichtet, Karte an Bord zu haben. Kursk. Gestern Vormittag wurden die Kaisermanöver beendet. Auf dem Manöverfeld fand nach Schluß der Uebungen ein Frühstück statt, an dem der Kaiser, die Großfürsten und gegen 4000 Offiziere teilnahmen. Der Kaiser trank auf das Wohl der Truppen, die an den Manövern teilgenommen haben. Odesa. In der Zeit vom 11. bis 13. September traten hier wiederum sechs pestverdächtige Fälle auf. Seit dem 10. Juni sind 21 derartige Fälle festgestellt worden, von denen 6 tödlich verliefen. Johannesburg. Rathbone, der frühere Regierungsinspektor der Minen am Rand, ist von einer geologischen Untersuchung des südbahnen Gebietes von Witwatersrand zurückgekehrt. Seinen Bericht zufolge fand er, daß das Witwatersrand sich regelmäßig über eine Strecke von 20 Meilen dicht am Meer fortsetze, theils auf dem Transvaal, theils auf dem Transvaal-Gebiet. Wasserkräft und Kohlen seien reichlich in der Nähe vorhanden. Da die Meeresspiegelhöhe überhalb des Baal liegen, können sie jahrelang durch Stollen ohne Abnutzung und Pumpwerke betrieben werden. Kapstadt. Ein amtliches Blatt, welches eine Bekanntmachung betreffend die Aufhebung des Krieges enthält, bringt auch eine Proklamation, welche das bereits bestehende Gesetz in Kraft setzt, wodurch der Regierung eine vollständige Kontrolle über sämtliche Waffen und Munition, sowie deren Einfuhr gegeben wird.

Certliches und Sächsisches.

Dresden, 17. September.

Se. Majestät der Königin wohnte heute Vormittag den Truppenübungen des 19. Armeekorps gegen märkischen Feind in der Gegend von Schoppeh bei und nahm nach beendeten Manövern den Vorbescheid der Truppen ab. Hierauf kehrte er mittelst Sonderzuges 1 Uhr 30 Min. von Lebnitz aus nach Niederfeldig bezw. Postern zurück, wo um 4 Uhr Königl. Tafel stattfand. Frau Prinzess Schönbürg-Waldenburg besuchte das Geschäft der Gebrüder Oberstein und bewirkte namhafte Einkäufe. Durch Herrn Kreisbauplatzmann v. Schlieben ist folgende Nachricht bei der Ausstellungslitung in Jittau eingegangen: Se. Majestät der Königin sehen sich außer Stande, die Oberlausitzer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Jittau zu besuchen und bedauern aufrichtig, den geplanten gewissen Besuch der Ausstellung nicht ausführen zu können. Für die Abhaltung der Gerichtsserien wird die Leipziger Handelskammer in einer Eingabe an das Justizministerium eingetreten, indem sie es erwünscht, für die Aufkauf der völlige Freisetzung der Gerichtsserien in 8 Tage zu sein, schon jetzt aber beim Bundesrathe eine Anwendung des Gerichtsverordnungs-Gesetzes zu beantragen, nach welcher dem § 20 dieses Gesetzes (zu entscheidenden Sachen) auch diejenigen Sachen hinzuzufügen werden, die voraussichtlich im ersten Termin durch Anwesenheits- oder Veranmündungsertheil erledigt werden können. Des Weiteren möge das Justizministerium die Zuständigkeiten anweisen, dem Begriffe der zu entscheidenden Sachen nach § 20, Absatz 2, Satz 1 des angezogenen Gesetzes eine möglichst weite Auslegung auch im Uebrigen zu Theil werden zu lassen. Die Kammer ist der Ansicht, daß die jetzige Einrichtung der Gerichtsserien, deren Freisetzung freilich aller Wahrscheinlichkeit nach erst allmählich und bei bestem Finanzstande des Reiches zu erreichen sein werde, mit der modernen Rechtsordnung und dem Interesse des Publikums, namentlich der gewerbetreibenden Klassen, unvereinbar sei. Wenn die richterliche Cognition in streitigen Civilsachen von Gerichtswegen mitten im Jahre auf volle zwei Monate unterbrochen werde und nahezu vollständig still liege, so müßten die Parteien und damit die Allgemeinheit, in deren Dienste der Richter stehe, nothwendiger Weise vielfach benachtheiligt werden. Abhilfe sei dringend geboten.

Kunst und Wissenschaft.

Robert Waldmüller, der Dichter der 'Dorfidyllen', der mit seinem bürgerlichen Namen Charles Edouard Duboc heißt, feiert heute in seiner Villa zu Strepen seinen 80. Geburtstag. In zwar nicht äußerlich, aber innerlich reich bewegtes Leben liegt hinter ihm. Von französischen Eltern zu Hamburg geboren, kam er erst auf mannigfachen Umwegen zu seinem literarischen Beruf: er war erst Kaufmann, dann Maler - als solcher ein Freund von Kraus und Baurier - und griff erst Ende der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts, nachdem er sich in Dresden niedergelassen, zur Feder, um in zahlreichen Romanen und Novellen sich einen guten literarischen Namen zu erwerben, der vielfach bekannter geworden wäre, wenn sein Träger in angeordnetem Lebensverdienst nicht jede Bekanntheit verschmäht hätte. Ein besonderes Verdienst um die Geschichte der sächsischen Herrscherhäuser hat sich Waldmüller, der sich als Reich von lauterem Charakter reicher Schopenhauer erweisen darf, durch die Publikation der 'Memoiren einer Fürstentochter', die eine Fülle des Wissenswerthen über die schriftstellerisch hoch begabte Prinzessin Amalie von Sachsen bringen. - Möge dem Dichter in seinem Streben nach auch fernher ein beachtlicher Lebensabend beschieden sein!

Der Deutsche Kaiser hat, wie ein Berliner Lokalblatt zu melden weiß, die Genehmigung zu dem Gastspiel Sarah Bernhardt's in der Königl. Schauspielhalle zu Berlin nunmehr erteilt. Somit ist das Auftreten der Künstlerin in der Reichshauptstadt gesichert. Vor Berlin wird die Tragödin in Reichshauptstadt gesichert. Vor Berlin wird die Tragödin in Reichshauptstadt gesichert. Vor Berlin wird die Tragödin in Reichshauptstadt gesichert.

Luft-Gespräche.

Von Karl Pröll (Berlin).

Der Ballon der Luftschifferabtheilung flog über die totalaunten Heider. Durch einen Nebelzug sah man tief unten Thürme und Dächer und vermochte nach Richtung und Windgeschwindigkeit festzustellen, daß man Calons-jur-Marne unter sich habe. Die wirren Gemölde, welche der Sturm peitschte, stoben durch-

einander. Hauptmann Winkbach sagte zu seinem Genossen in der Gondel: 'Das ist recht un bequem, daß uns der so plöblich und kräftig einsetzende Nebel über die französische Grenze getrieben hat. In dieser Gegend laube ich nur im äußersten Noth. Ich traue dem Frieden und dem bevorstehenden Empfang nicht. Die Russen, welche noch dazu Militärs sind, gelten als 'Spione'. Hierher fliege ich selbst über den Kanal nach England weiter. Aber ich hoffe auf eine Wunderrückkehr gegen Südost, dann kommen wir nach Belgien. Haben Sie übrigens einige Phantasie, Leutnant Dirlewitz? Hier die verzerre Wölke zur Rechten, gleich ist nicht einem entsetzlichen riesigen Dummhübel, der uns angrinst? Und weiter rückwärts die lange Wollenbahn, scheint sie nicht aus aufgestellten Totentöpfen zu bestehen, die in's Rollen kommen? Vorbreiten und einem halben Jahrhundert wurde auf diesen im bleisfarbigen Dunst liegenden Hühen noch juchtharem Ringen der Sieg germanischer Kultur entschieden. Das war ein Sedan der Vorzeit, bei dem noch die Franken und Burgunder an der Seite der Westgoten stöhnten. Hier diese wirrige Masse, aus der es hervorbricht, dürfen Sie als die Wagenburg Attilas betrachten. Und da vor uns die vom scheidenden Abendlicht erhellt mächtige Wallengestalt, ist es nicht der geallene König Theoderich? Jetzt erreicht uns bald die ernenlose Nacht. Und Sie können das Orakel erlernen, wenn die zweihunderttausend Erschlagenen erwachen, in die Lüste steigen und sich unmittelbar neben der Gondel grimmig mit Schwert und Speer begrüßen. Das wird ein Massenputz, gegen den alle Unheimlichkeiten der Welt verschwinden. Die Gemölde leben bereits, die Schenken halten sich zusammen und hauchen eisigalt herüber. Ich nehme einen Schäl Cognac zu mir. Die schiffreißenden Apparate bedürfen keiner Stärkung und werden gleichgültig alle Phasen dieser Sturmrevolution. Aber Ohnen, Dirlewitz, können ein paar erwärmende Tropfen auch nicht schaden.' Der blutjunge Leutnant, der erst kürzlich aus der Kadettenanstalt in die Armee eingereicht worden, sah den Vorgesetzten prüfend an. Da er jedoch das gemüthliche Schmunzeln unter dem bereiteten, dicken Schnurrbart entdeckte, gab er zur Antwort: 'In der Sekunde lernten wir nur Kriegsgeschichte und keine Geistesgeschichte. Herr Hauptmann, nach meiner Ansicht müssen die Dummhübel und Westgotenmächten gründlich vermordet oder zum Mindesten völlig brüchig sein. Gegenüber Deeren mit

schlechten Knochen erpore ich mir die Angst. Und Geistesertrachtungen höchstens die Lust wie dieser heulende Sturm.' 'Aber trefflich, mein Unerklärlicher!' erwiderte Winkbach. 'Aber die physische Mäße werden Sie doch nicht leugnen. Wo ein ein Stürkungsablauf!' Der Leutnant nicht geboramt und nahm die Cognacschälche, die der Hauptmann ihm darreichte. Er trübte Brennen in seinem noch nicht ausgefüllten Magen, das jedoch reich in ein wohlthuendes Behagen des ganzen Lebens übertraf. Und er fühlte die Stimmung in das eine Wort: 'Amos!' Unwillkürlich dachte er an die schone Gräfin, bei der er vor einem Tagen zu Gaste abeten war. Ihr Naden war ein Gemüthlicher und ihre magnetischen Augen rieten in ihm merkwürdige Induktionströme hervor. Das Schülcht drängte sich auf seine Lippen: 'Es freue sich, wer da atmet im rothen Licht!' Aber es giebt noch andere schöne Dinge. 'Dieses elektrische Lämpchen, das Sie soeben stärker aufgedreht haben, Herr Hauptmann, bedarf Eines förmlich zu einer Hochspannung!' Der Hauptmann lachte laut auf. 'Gerade wie ich vor wenigen Jahren. Dienstpflicht und Fährlichkeiten der Liebe! Nun, heirathen Sie erst einmal. Dann kommen statt der Abenteurer die Sorgen. Mein armes Weib, die herlich an mir hängt, angestrichelt sich vermutlich zur Stunde über den zum Mars abanerten Gemahl. Es ist heute meine heulende Aufsicht. Und vor jeder bechwürdt die Ehehälfte mich, ich möchte von der unholden Unschifferei lassen und lieber auf dem Tempelhofe Rede wenn zweifarbigen Ritterthum beweisen. Als ob ein heiligerer Hauptmann nicht auch das Genid brechen könnte, wenn sein Gaul lücht. Aber dem bleibt noch der feurliche Stenbelt. Doch ich lunge an, zu sprechen.' 'Die gnädige Frau Hauptmann,' bemerkte Dirlewitz, 'wird wie jede echte Soldatenfrau ihre Stütze im Gottvertrauen finden. Das hübsche Kanon, denke ich, ist der letzte Liebesanker. Auch haben unter Luftreisen bisher weniger Diner notwendig als die Manöver-Strapazen; vom Krige ganz zu nehschweigen, der übrigens keinen angenehmen Abwid zu erhalten scheint. Man erstickt das unter Friedensverhältnissen, die jeden Tag und an jedem Orte wiederholt werden. Was ist man schließlich Soldat geworden? Man zählt mit uns nur die Brämie für die Friedensversicherung. Höchstens gelten wir als zuverlässige Grenzhüter. Und doch lehnt man sich noch einem ethischen Kampfe!' - Winkbach sagte: 'Ungehimmes, junges Blut! Aber ich verteidige

Anzeigen-Caril.

Erwähnung von Aufhängungen bis Nachmittag 3 Uhr Sonn und Freitag nur Vormittag 10 bis 11 Uhr Die 1 halbe Stunde (ca. 6 Silben 20 W.). Anhängungen auf der Privatseite Seite 25 Wg.; die 2 halbe Seite als 'Anhängen' oder auf Seite 20 Wg. Die Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1. des 2 halbe Seite 20, 40 bis 60 und 80 Wg. nach besonderem Caril. Zusätzlicher Aufträge nur gegen Vorauszahlung. Belegblätter werden mit 10 Wg. berechnet.

Verantwortlicher: Amt I Nr. 11 und Nr. 2006.